



Leserabe

1.
Lesestufe

Mildenberger
Silbenmethode

Fee Federleicht und das Einhorn

Annette Neubauer · Betina Gotzen-Beek



Mildenberger

Ravensburger

Auf geht's ins
Lese-Abenteuer!





1.
Lesestufe

Annette Neubauer

Fee Federleicht und das Einhorn

Mit Bildern von Betina Gotzen-Beeck



Mildenberger Verlag
Ravensburger

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



1 3 5 4 2

Ravensburger Leserabe

© 2015 für die Originalausgabe

Ravensburger Verlag GmbH

© 2021 für die Ausgabe mit farbigem Silbentrenner

© 2022 für die vorliegende Ausgabe mit farbigem Silbentrenner

Mildenberger Verlag GmbH, Postfach 20 20, 77610 Offenburg
und Ravensburger Verlag GmbH, Postfach 24 60, 88194 Ravensburg

Umschlagbild: Betina Gotzen-Beek

Fachberatung: Dr. Birgitta Reddig-Korn

Printed in Germany

ISBN 978-3-619-14603-1

(für die Ausgabe im Mildenberger Verlag)

ISBN 978-3-473-46230-8

(für die Originalausgabe im Ravensburger Verlag)

www.mildenberger-verlag.de

ravensburger.com

www.leserabe.de

Inhalt



Die traurige Fee

6



Eine Mütze für die Grütze

20



Stachelschwein
mit Spinnenbein

26

Alle Wünsche werden wahr

38

Die traurige Fee

Wie jeden Morgen tragt Rosalie,
das kleine Einhorn, zum Bach.

Es will Wasser trinken.

Mmh! Das tut gut!



Rosalie schüttelt ihre Mähne
und wiehert laut.

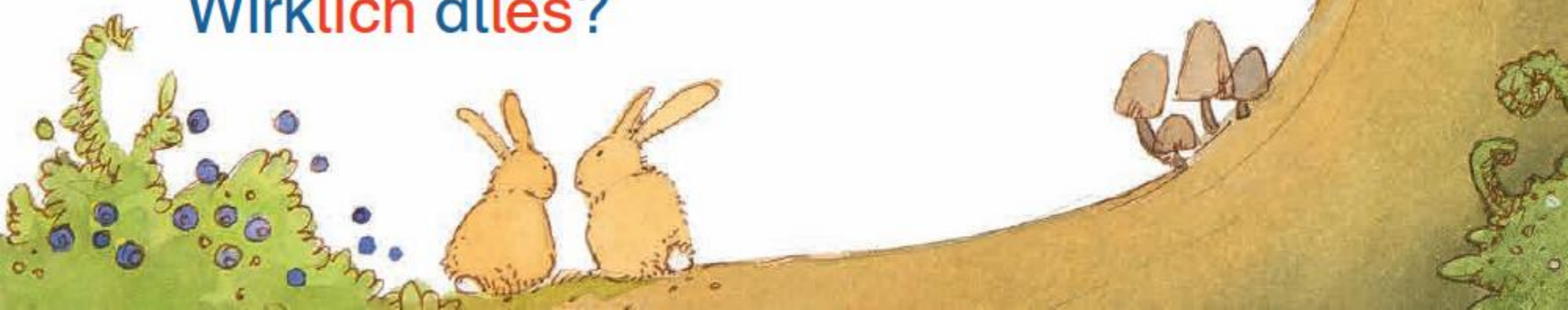



Dabei blinkt ihr Horn in der Sonne.
Doch plötzlich stutzt sie.
Etwas ist anders als sonst.

Rosalie sieht sich um.
Die Blumen blühen,
die Beeren hängen an den Sträuchern
und die Bäume spenden Schatten.



Alles ist so wunderbar wie immer.
Wirklich alles?






Es riecht nach Moos und Tau,
Holz und Laub.
Nichts **Besonderes** liegt in der Luft.
Wirklich nicht?

Die Vögel singen, die Blätter rascheln
und ... von irgendwoher kommt
ein leises Wimmern.



„Nanu?“, wundert sich Rosalie
und hebt den Kopf.



Auf einem Ast sitzt eine Fee.
Sie verbirgt ihren Kopf in den Armen.
„Was machst du da?“, ruft Rosalie.

„Ich bin traurig“,
antwortet ein dünnes Stimmchen.
„So, so. Und wie heißt du?“,
fragt Rosalie.